

Sitzung der Arbeitsgruppe Mittlerer Verwaltungsdienst am 26.01.2017 in Stuttgart

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe trafen sich am 26.01.17 in den Räumen des Seniorenverbandes öffentlicher Dienst BW in Stuttgart. Klaus Frank als Sprecher der Arbeitsgruppe begrüßte neben den Mitgliedern auch den Landesvorsitzenden Alexander Schmid und bedankte sich für dessen Bereitschaft, die Arbeitsgruppe über den aktuellen Stand im Landesverband zu informieren. Ein Dankeschön gilt auch dem Seniorenverband, der es uns ermöglichte, unsere Sitzung dort abzuhalten.

Alexander Schmid bedankte sich für die Einladung und informierte die Fachgruppe darüber, dass Georg Konrad den Vorsitz im HPR aufgegeben habe. Neuer Vorsitzender ist Manuel Hellstern vom BBR. Ob bei der nächsten HPR-Wahl wieder eine gemeinsame Liste Justiz oder eine eigene Liste erstellt werden wird, ist noch in der Prüfungsphase.



Weiterhin informierte Alexander Schmid die Fachgruppe über die alten und neuen Politiker von der Regierungskoalition und den Oppositions-

parteien SPD und FDP/DVP, die mit den Justizvollzug befasst sein werden. Alexander Schmid stellte auch die Ergebnisse und Einschätzungen der mit diesen Politikern bereits geführten Gespräche vor.



Nach der Mittagspause und einer kleinen Stärkung begrüßte Klaus Frank den neuen Personalreferenten Herrn Harald Egerer im Kreise der Arbeitsgruppe und sprach ihm den Dank für die Teilnahme aus. Herr Egerer wiederum bedankte sich für die Einladung und stellte sich sowie seinen beruflichen Werdegang der Gruppe vor.



Im weiteren Gespräch wurden folgende Themen angesprochen:

- **Stand Ausbildung im mittleren Verwaltungsdienst**

Der letzte reguläre Vorbereitungsdienst fand vor ca. 10 Jahren statt. Durch die Zusatzausbildung von geeigneten Bewerbern und Bewerberinnen, z. B. Justizfachangestellte, sollen die vorhandenen und noch entstehenden Lücken geschlossen werden. Laut Herrn Egerer ist das derzeitige Ziel, die erste Zusatzausbildung noch im Jahr 2017 zu starten. Dabei soll die Ausbildung in einen praktischen und einen fachtheoretischen Teil mit 5 Leistungsnachweisen gliedern.

- **Aufwertung der Stellen des MVD am Bildungszentrum in Stuttgart**

Hier sieht Herr Egerer keine Möglichkeiten zu Veränderungen

- **Unterricht am Bildungszentrum**

Nebenamtliche Lehrkräfte am Bildungszentrum haben in den Justizvollzugsanstalten mit fehlender Akzeptanz bzw. Wertschätzung durch die Kolleginnen und Kollegen zu kämpfen. Je nach Umfang des Unterrichtsfaches muss die Unterrichtstätigkeit in den Anstalten durch eine Vertretung aufgefangen werden.

Herr Egerer versprach die Prüfung eines möglichen Stellenausgleiches.

- **Teilnahme des MVD an Führungsmodulen**

Herr Egerer ist der Auffassung, dass die Teilnahme an den Grundmodulen auch dem MVD offen stehe.



- **Stellenhebungen im MVD**

Stellenhebungen für den MVD waren im Nachtragshaushalt 2015 vorgesehen. Durch die Einsetzung der Expertenkommission wurden diese Hebungen jedoch verschoben. Im Personalreferat wird ein neuer Anlauf genommen, um diese Hebungen über das Finanzministerium umzusetzen.

- **Fortbildungsveranstaltungen für den MVD**

Bemängelt wird seitens der Arbeitsgruppe, dass es für den MVD zu wenig anstaltsübergreifende Fortbildungsveranstaltungen gebe. Aus- und Fortbildungswünsche aus dem MVD werden von Klaus Frank gesammelt und dem Aus- und Fortbildungszentrum Justiz vorgelegt.

- **FZNOVA**

Die derzeitige Situation der Kollegen vom Fachzentrum wurde erörtert.

Die Informations- und Diskussionsreiche Veranstaltung endete mit dem Schlusswort von Klaus Frank um 15.00 Uhr.



Von links nach rechts

1. Reihe: Yvonne Heimpel, Bettina Fischer
2. Reihe: Alexander Schmid, Brigitte Heyer, Bernhard Wegerer, Martin Nagel
3. Reihe: Rainer Bittner, Michael Bank, Herr Egerer, Klaus Frank, Friedbert Fröhlich,